



## 2. Fachtagung

# Digitalisierung der Finanzdienstleistungen Herausforderungen und Veränderungswille für Banken und FinTechs

2. März 2017  
Hotel Bristol, Wien

Schirmherrschaft:



---

Akkreditiert mit 3,0 CPD-Credits zu 4.1.  
2,5 CPD-Credits zu 4.4.a





# DAS FINANZPLANER FORUM

Über 4.000 Berater, davon in Österreich mehr als 330 CFP® CERTIFIED FINANCIAL PLANNER und etwa 1.000 Diplom.Finanzberater bzw. EFA® European Financial Advisor bilden die Gemeinschaft der gut ausgebildeten Finanzplaner und -berater(innen) im deutschsprachigen Raum, vor allem in Deutschland, Luxemburg, Österreich und in der Schweiz. Für sie ist das Finanzplaner Forum gedacht und gemacht.

Das Finanzplaner Forum ist das Netzwerk von Experten für Experten in der Finanzdienstleistungsbranche und bei beratenden Berufen. Hier besteht die Möglichkeit des institutsübergreifenden Erfahrungsaustauschs zu den aktuellen fachlichen, vertrieblichen und regulatorischen Anforderungen.

Für alle Berater mit einer Weiterbildungsverpflichtung bietet das Forum zusätzlich die kostengünstige Teilnahme an entsprechenden Fachveranstaltungen.

Neben der zweitägigen Konferenz „Finanzplaner Forum“ und dem Format „Finanzplaner Forum am Abend“ ist dies nun eine Initiative unseres Netzwerks, die sich an Führungskräfte in Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen wendet und den Blick in die Zukunft richtet.

Digitalisierung und Robo Advice sind derzeit allgegenwärtige Schlagworte der aktuellen Diskussion um Geschäftsmodelle für Banken. Diese zweite Fachtagung des Finanzplaner Forum geht den Trends nach und zeigt auf, dass es sowohl seitens der Banken als auch der FinTechs der Bereitschaft zur Veränderung bedarf. Neben Statements der Aufseher sorgen Erfahrungsberichte aus Österreich und Deutschland für praxisrelevante Inputs.



Otto Lucius



Guido Küsters



# DIE FACHTAGUNG

Der Vormarsch der FinTechs bringt die herkömmlichen Geschäftsmodelle von Banken, Vermögensverwaltern und freien Finanzdienstleistern unter Druck. Lieb gewordene Gewohnheiten müssen hinterfragt werden, die Bereitschaft zur Veränderung wird über die Zukunftsfähigkeit von Marktteilnehmern entscheiden. Dies gilt im Übrigen ebenso für FinTechs, die sich nach einer Anfangsphase in den freien Wettbewerb und damit in die Welt der Regulierung wagen. Manches wird nicht mehr so formlos möglich sein, wie sich dies die technikaffinen Kunden wünschen.

Die Digitalisierung stellt neben den Finanzdienstleistern auch Kunden, die wie selbstverständlich Geldangelegenheiten via Computer, Tablet, ja sogar Smartphone regeln, vor Herausforderungen. Die Kunden vor allem deshalb, weil sie sich im digitalen Umfeld möglicherweise mit weniger Beratung zurechtfinden müssen und auf eigenes – oft nicht vorhandenes – Finanzwissen angewiesen sind.

Banken und Finanzdienstleister hingegen stehen nicht nur ertragsmäßig unter Druck, sondern müssen in kürzester Zeit die Trendwende zum digitalen Bankgeschäft schaffen. Fehlen der Wille und der Mut zur Veränderung, so könnte dies letzten Endes das Ausscheiden aus dem Markt bedeuten.

Digitalisierung und Robo Advice sind derzeit allgegenwärtige Schlagworte der aktuellen Diskussion um Geschäftsmodelle für Banken. Diese zweite Fachtagung des Finanzplaner Forum geht den Trends nach und zeigt auf, dass es sowohl seitens der Banken als auch der FinTechs der Bereitschaft zur Veränderung bedarf. Neben Statements der Aufseher sorgen Erfahrungsberichte aus Österreich und Deutschland für die von uns immer angestrebte Praxisrelevanz der Ausführungen.

Die Fachtagung wendet sich an Geschäftsleiter, Leiter von Private Banking Abteilungen und Vermögensverwaltungen und an Finanzberater / Finanzplaner.

## Medienpartner

The logo for 'Die Presse' consists of the words 'Die Presse' in a white, serif font, centered within a solid blue rectangular background.The logo for 'DAS INVESTMENT' features the text 'DAS KNOW-HOW-MAGAZIN ZUR KAPITALANLAGE' in small, white, uppercase letters above the word 'INVESTMENT' in a large, bold, white, uppercase sans-serif font, all set against an orange rectangular background.The logo for 'private banking magazin' shows the words 'private banking' in a bold, white, lowercase sans-serif font above the word 'magazin' in a smaller, white, lowercase sans-serif font, both on a black rectangular background.The logo for 'FINANZ PLANER FORUM' has the words 'FINANZ', 'PLANER', and 'FORUM' stacked vertically in a blue, uppercase sans-serif font.

DAS NETZWERK

VON EXPERTEN FÜR EXPERTEN



# PROGRAMM

<b>2.3.2017</b>	<b>Programmteil / Vortragstitel</b>	<b>Referent(en)</b>
08:30	Registrierung	
09:00	Begrüßung und Eröffnung	Otto Lucius
09:00 - 10:00	Brauchen Banken mehr Mut zur Veränderung?	Daniel Baur
10:00 - 10:30	Das Bankgeschäft der Zukunft – die Sicht der OeNB	Philip Reading
10:30 - 11:00	Kaffeepause / Networking	
11:00 - 11:30	Führt die Digitalisierung zur beraterlosen Bank? Die Sicht der Raiffeisenlandesbank OÖ	Michaela Keplinger-Mitterlehner
11:30 - 12:00	Führt die Digitalisierung zur beraterlosen Bank? Die Sicht der BKS	Herta Stockbauer
12:00 - 12:30	Die Antwort der Deutschen Bank auf das Thema Digitalisierung	Thomas-A. Brosch
12:30 - 13:30	Mittagspause	
13:30 - 14:00	Zur Beaufsichtigung von FinTechs	Klaus Kumpfmüller
14:00 - 14:30	Digitalisierung im Wealth Management als Garant für zukunftsfähige Geschäftsmodelle	Marco Richter
14:30 - 15:00	Kaffeepause / Networking	
15:00 - 15:30	Was erwarten Investoren von FinTechs?	Stefan Klestil
15:30 - 16:30	Digitalisierung der Vermögensverwaltung – die neue Normalität?	Andreas Hackethal
16:30	Abschlussworte und Tagungsende	Otto Lucius





# DIE VORTRAGENDEN



## **Daniel Baur**

Managing Director, Accenture Österreich

Daniel Baur startete seine Accenture Karriere 1997 in Zürich und wechselte 2005 nach Wien.

Er wurde 2007 Managing Director, ist seit 2012 Mitglied der Geschäftsführung und verantwortet aktuell den Bereich Banking & Insurance bei Accenture in Österreich.

In den vergangenen Jahren war Daniel Baur für zahlreiche große Beratungs- und Implementierungsprojekte bei großen Finanzdienstleistungsunternehmen verantwortlich. Seine Expertise liegt in erster Linie in der Ausgestaltung von digitalen, innovativen Prozessen und Technologien und in der Umsetzung großer Transformationsprogramme.

Daniel Baur studierte Volkswirtschaft an der Universität Zürich.



## **Thomas-A. Brosch**

Thomas Brosch trat 1997 in die Finanzindustrie ein. Bis 2004 arbeitete er im genossenschaftlichen Umfeld und einem Finanzdienstleister. 2004 – 2009 war er weltweit für die Dresdner Bank AG im Einsatz, bevor er Ende 2009 bei der Deutschen Bank AG startete. Er begann im Bereich Inhouse Consulting, wo er über seine Projekte Country Coordinator für Polen & Portugal wurde. Seit 2014 verantwortet er das Thema Digital Roadmap im Geschäftsbereich Private & Commercial Clients International. Thomas Brosch ist seit 2016 Leiter Digital Roadmap & Ideation im Bereich Private, Wealth & Commercial Clients der Deutschen Bank AG.

Thomas Brosch studierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.) an der Dualen Hochschule in Mannheim. Er studierte ferner an der Kellogg Graduate School of Management in Chicago, US, und an der WHU – Otto Beisheim School of Management in Koblenz (MBA).



## **Univ.-Prof. Dr. Andreas Hackethal**

Andreas Hackethal ist seit 2011 Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Goethe Universität in Frankfurt am Main und seit 2008 Professor für Finanzen am dortigen House of Finance.

In der Forschung beschäftigt er sich empirisch mit den Themen Anlegerverhalten, Beratung und Finanzinnovationen. Seit 2009 gehört er dem Fachbeirat der BaFin und seit 2011 der Börsensachverständigenkommission an. Von der Hochschulzeitschrift unicum wurde er für seinen Einsatz für Studierende zu Deutschlands Professor des Jahres 2010 gewählt. Über seinen Blog „Deutschland lernt sparen“ und Videokurse in Kooperation mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung engagiert er sich für mehr Finanzbildung in der Bevölkerung.

# DIE VORTRAGENDEN



## **Stefan Klestil**

Partner bei Speedinvest

Stefan Klestil ist Berater, Manager und Unternehmer und hat mehr als 20 Jahren Erfahrung mit internationaler Zahlungs- und Bankingtechnologie.

Nach mehreren Jahren als Manager bei internationalen Consultingfirmen wie A.T. Kearny, Roland Berger und First Data arbeitete er als unabhängiger Berater und Inkubator für große Unternehmen, Beteiligungsfonds, Seed Fonds und Start-ups, wobei er auf seine vielfältigen Erfahrungen und sein globales Netzwerk zurückgreifen konnte.

Zusammen mit Speedinvest arbeitet er unter anderem an der Entwicklung einer innovativen Technologiefirma in der Türkei.



## **Mag. Klaus Kumpfmüller**

Mag. Kumpfmüller absolvierte das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien und der Johannes-Kepler-Universität Linz. Von 1994 bis 1995 war er Mitarbeiter im Kabinett der Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, wechselte dann in die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und von dort 2002 als Leiter des Geschäftsbereichs Großkundenbetreuung in die Hypo Oberösterreich. 2011 wurde er zum Vorstandsmitglied der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur ernannt und hatte diese Funktion bis zu seinem Wechsel in die FMA inne.

Mit Wirkung vom 14. Februar 2013 wurde Mag. Kumpfmüller für eine Funktionsperiode von fünf Jahren zum Vorstandsmitglied der FMA bestellt. Seit 2013 ist er zudem Mitglied im „Rat der Aufseher“ (Board of Supervisors) sowie Mitglied im Management Board der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) und seit 2015 Mitglied des Einheitlichen Abwicklungsgremiums (Single Resolution Board).



## **Mag.ª Michaela Keplinger-Mitterlehner**

Nach Abschluss des Studiums seit 1988 in der Bankwirtschaft in Linz, Salzburg und Wien tätig.

Tätigkeit/Verantwortungsbereiche: Anlageberaterin, Fondsmanagerin, seit 1994 Führungsverantwortung als Zweigstellen-, Regional- und Vertriebsleiterin sowie zuletzt als Landesdirektorin.

Seit Juni 2007 im Vorstand der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, verantwortlich für PRIVAT BANK AG, KEPLER- FONDS KAG, bank-direkt.at AG, Treasury Financial Markets, Produktmanagement und Vertriebssteuerung Retail und Private Banking/Konzernmarketing, Bankstellen RLB OÖ.

Seit Jänner 2014 Generaldirektor-Stellvertreterin der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG.

# DIE VORTRAGENDEN



## **Mag. Philip Reading**

Direktor der Hauptabteilung Finanzmarktstabilität und Bankenprüfung

Geboren 1957 in New York. Vater britischer UNO-Beamter, Mutter Deutsche. Aufgewachsen in Wien, Matura am Theresianum (1975). Studium der Sprachwissenschaft in Cambridge und der Betriebswirtschaft an der WU Wien. Verheiratet seit 1983, zwei erwachsene Töchter.

Studienbegleitende Berufserfahrung in der Unternehmensberatung und im UNO-Sprachendienst. Bankkarriere im Investment Banking und Asset Management in der Creditanstalt, Chase Manhattan, Meindl Bank und P.S.K. (bzw. BAWAG P.S.K.).

Seit Oktober 2008 Hauptabteilungsleiter für Finanzmarktstabilität und Bankenprüfung der Oesterreichischen Nationalbank, Wien. Vertritt die OeNB in verschiedenen Gremien der Europäischen Zentralbank (EZB), der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) und des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (ESRB).



## **Marco Richter, M.A.**

Marco Richter, CFP, Master in Wealth Management, M.A. (EBS), war in den vergangenen 20 Jahren u.a. bei der Deutschen Bank, Bethmann Bank und zuletzt bei der Commerzbank zuständig für „Key Clients“ und exponierte Persönlichkeiten im Wealth Management.

2013 wurde er von Focus Money für seine verständliche Beratung als „herausragender Vermögensverwalter“ ausgezeichnet. Sein tiefes Verständnis für den Markt und die Bedürfnisse von Kunden und Beratern bringt er nun als Geschäftsführer von „wealthpilot“ in die Umsetzung einer digitalen Beratungslösung ein, nach der er in der Bank immer vergeblich gesucht hat.

Der wealthpilot liefert Vermögensberatern mit einer B2B-Plattform die digitale Infrastruktur für die persönliche Beratung der Zukunft. Durch die bankenunabhängige Software behält der Endkunde hierbei die Hoheit über den Zugriff und die Verwertung seiner Daten.



## **Mag. Dr. Herta Stockbauer**

Mag. Dr. Herta Stockbauer studierte Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien und war danach als Universitätsassistentin und Lehrbeauftragte am Institut für Wirtschaftswissenschaften der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt tätig. 1992 trat sie in die BKS Bank ein. 1996 wurde sie Abteilungsleiterin, 2004 Mitglied des Vorstandes und 2014 erfolgte die Ernennung zur Vorstandsvorsitzenden.

Im Vorstand der BKS Bank ist sie zuständig für die Bereiche Firmenkundengeschäft, Treasury/Eigengeschäft, Human Resources, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Social Media, Investor Relations, Rechnungswesen und Vertriebscontrolling, Immobilienservice und Bau, in- und ausländische Tochtergesellschaften und Beteiligungen.

Weiters bekleidet sie Mandate in Aufsichtsräten konzerninterner als auch externer Unternehmen, wie zum Beispiel bei der Österreichischen Kontrollbank und der Österreichischen Post AG.

**Certfin**  
Certification in Finance

**IHRE  
ONLINE  
WEITERBILDUNG**

ortsungebunden  
zeitungebunden  
kostengünstig

[www.certfin.org](http://www.certfin.org)

